

Wahlanalyse: CDU

Referenten:

Jan Roth

Carmen Schmeier

Fulko Wedemeier

Petra Wojcik



1. *Einleitung*

- Vor der Wahl:
 - Minimale Ziele: Fortführung der Großen Koalition und kein Rot-Grün;
 - Maximale Ziele: Stärkste Partei in der Bürgerschaft und Thomas Röwekamp wird Präsident des Senats.



1. *Einleitung*

- Nach der Wahl:
 - 25,7 % der Stimmen für die CDU;
 - Zweitschlechtestes Ergebnis seit 20 Jahren;
 - Keine Große Koalition.



1. Einleitung

- Am Wahlabend
- Röwekamp, Pofalla und andere sind sich einig:
 - Die SPD bzw. Böhrnsen haben keine klare Aussage zur Fortsetzung der Großen Koalition gemacht.
 - Dies hat den Wähler verunsichert!
 - Oder eher die CDU?



1. Einleitung

- Thesen:
 - - Kein aggressiver Wahlkampf gegen die SPD, wohl aber gegen Rot-Grün;
 - -Negativ-Wahlkampf gegen Rot-Grün;
 - - Annahme von sozialdemokratischen und grünen Themen mit den Zielen der Inklusion und Exklusion.



1. *Einleitung*

- Gliederung
 - 2. Der Wahlkampf
 - Wahlkampfthemen
 - Bildung und Familie
 - Innere Sicherheit und Wirtschaft
 - Der Spitzenkandidat Thomas Röwekamp
 - Internetwahlkampf
 - Das Röwekämp
 - 3. Das Wahlergebnis und die Wahlanalyse
 - 4. Zusammenfassung

2. Der Wahlkampf



Wahlkampfthemen Bildung und Familie



**Starkes
Geschlecht.**

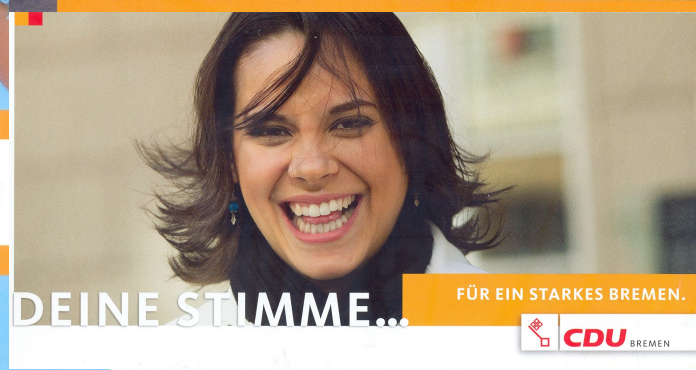
Starkes Bremen.



CDU




Starke Schule.



DEINE STIMME...

FÜR EIN STARKES BREMEN.



Wahlkampfthemen Bildung und Familie

Bildung im CDU-Wahlprogramm

Schulen

- **Schuldzuweisung an SPD**
- **Ausbau von Ganztagschulen fördern**
- **Weniger Behörde – mehr Lehrer**
- **Mehr Schulvielfalt – mehr Chancenvielfalt**

Studium, Forschung und Wissenschaft

- **Bremen als Top-Standort**
 - **Einführung von Langzeitstudiengebühren**
 - **Frauenförderung**
 - **Fokussierung der Studienwahl**
 - **Verkürzung der Studienzeiten**
-
-

Wahlkampfthemen Bildung und Familie

Familie im CDU-Wahlprogramm

- Vorfahrt für Familie**
 - Gleiche Rechte und Chancen für Frauen schaffen**
 - Für Kinder sorgen**
 - Betreuung von unter Dreijährigen ausbauen**
 - Qualität der Kinderbetreuung verbessern**
 - Beitragsfreies drittes Kindergartenjahr**
 - Ausbau der Ferienbetreuung**
-
-

Wahlkampfthemen Bildung und Familie

CDU-Werbematerialien zu diesen Themen

Wahlplakate:



Wahlkampfthemen Bildung und Familie

Veranstaltungen zu diesen Themen

- **20.04.2007: Thomas Röwekamp veranstaltet mit ausländischen Neubürgern eine Führung durch das Bremer Rathaus**
- **04.05.2007: Wahlkampfveranstaltung mit Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen im Gemeindesaal der St. Ansgari Gemeinde in Schwachhausen**



Wahlkampfthemen: Innere Sicherheit und Wirtschaft

In der medialen Wahrnehmung spielten die “klassischen” CDU Wahlkampfthemen Innere Sicherheit und Wirtschaft eine eher untergeordnete Rolle



Innere Sicherheit



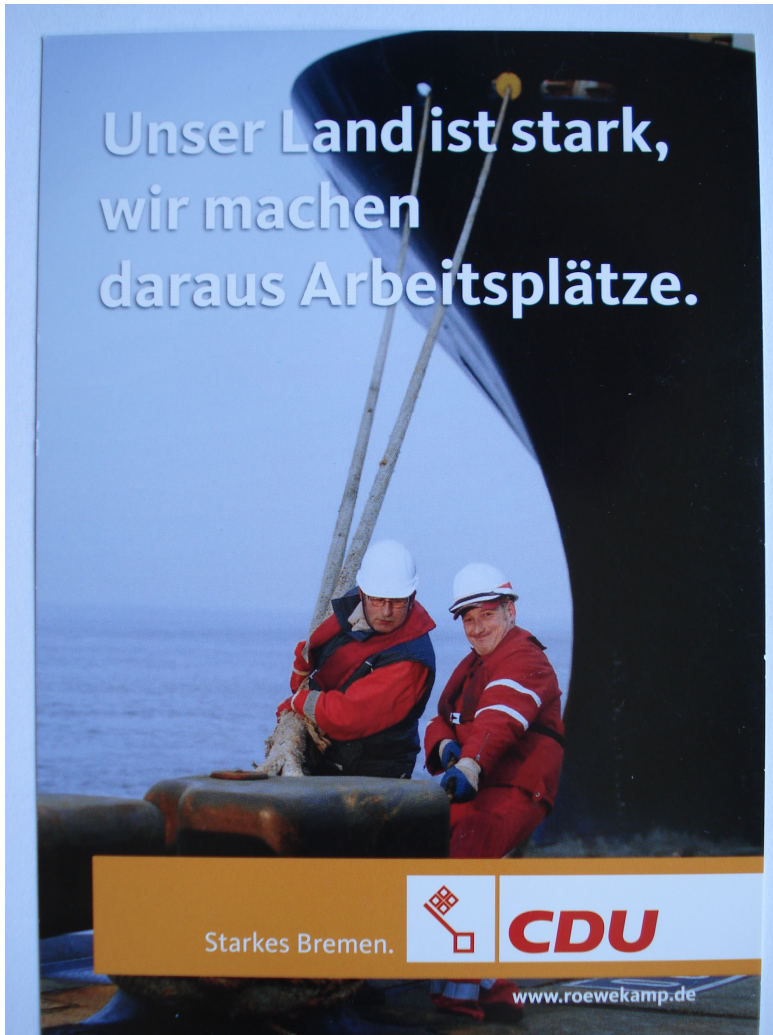
- Verweis auf eine insgesamt erfolgreiche Sicherheitspolitik
- 100 neue Polizisten
- Keine Macht den Drogen!

Innere Sicherheit

- „...keine Rückkehr zum rot-grünen Schlendrian...!“
- „Eine grüne Sozialromantik hilft in der Drogenpolitik überhaupt nicht weiter!“
- „Wir brauchen eine völlig neue Einstellung zu Drogen und Gewalt.“

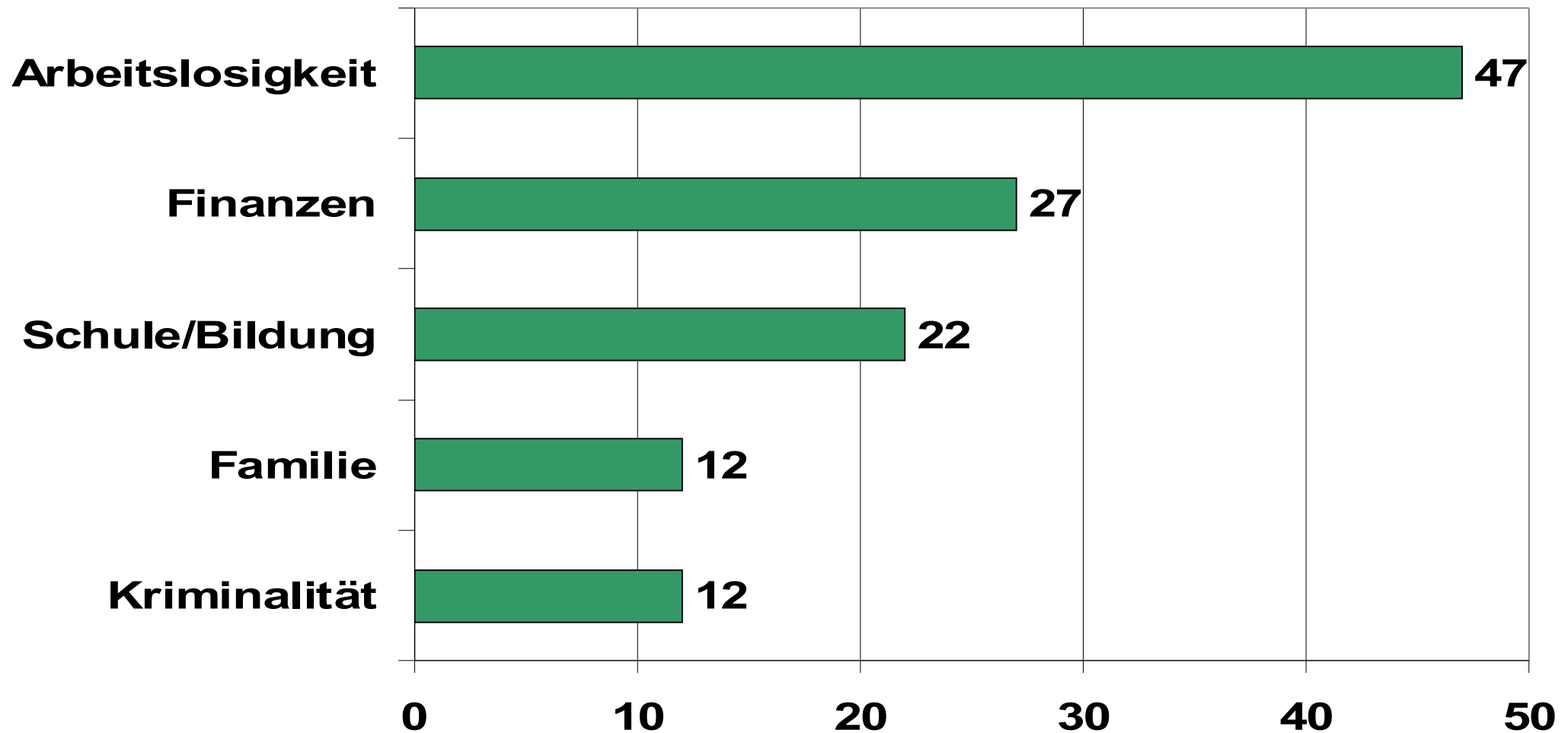


Wirtschaft



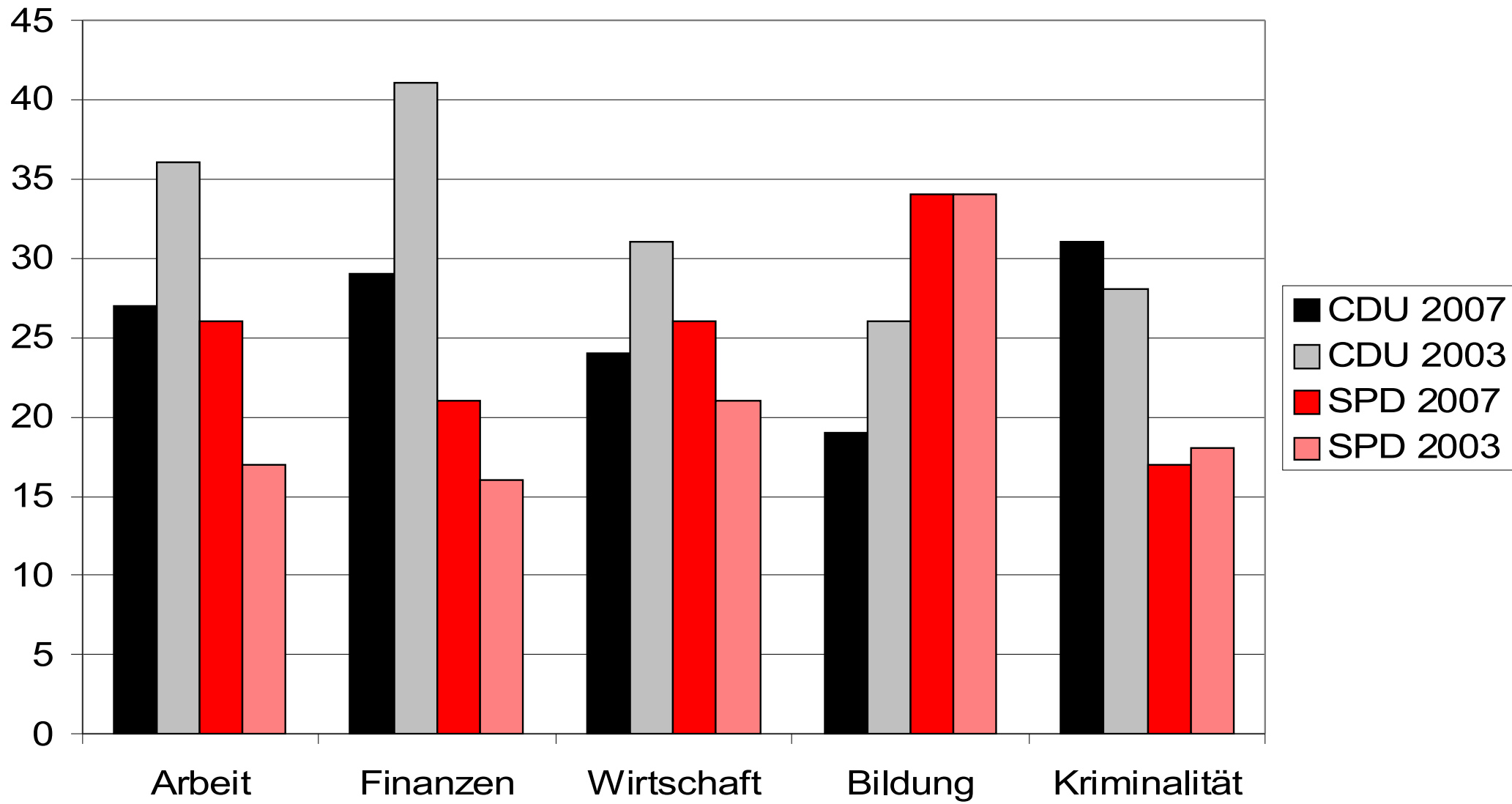
- Würdigung einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik
- Die „erfolgreiche Investitionspolitik“ soll fortgesetzt werden
- Erhalt und Schaffung neuer, dauerhafter Arbeitsplätze

Die wichtigsten Probleme



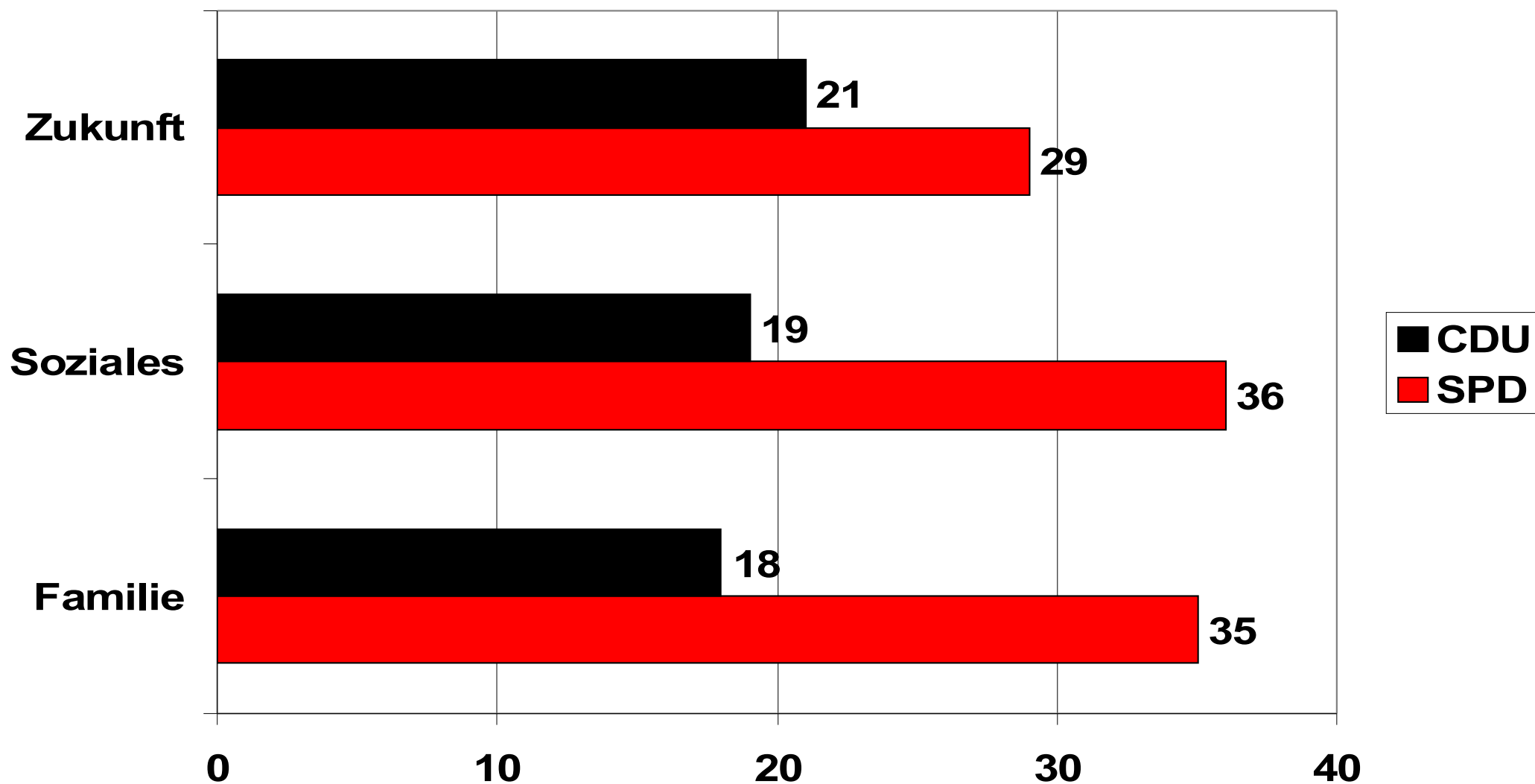
Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V.

Parteikompetenz im Vergleich 1



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V. 2003 und 2007, eigene Zusammenstellung.

Parteikompetenz im Vergleich 2



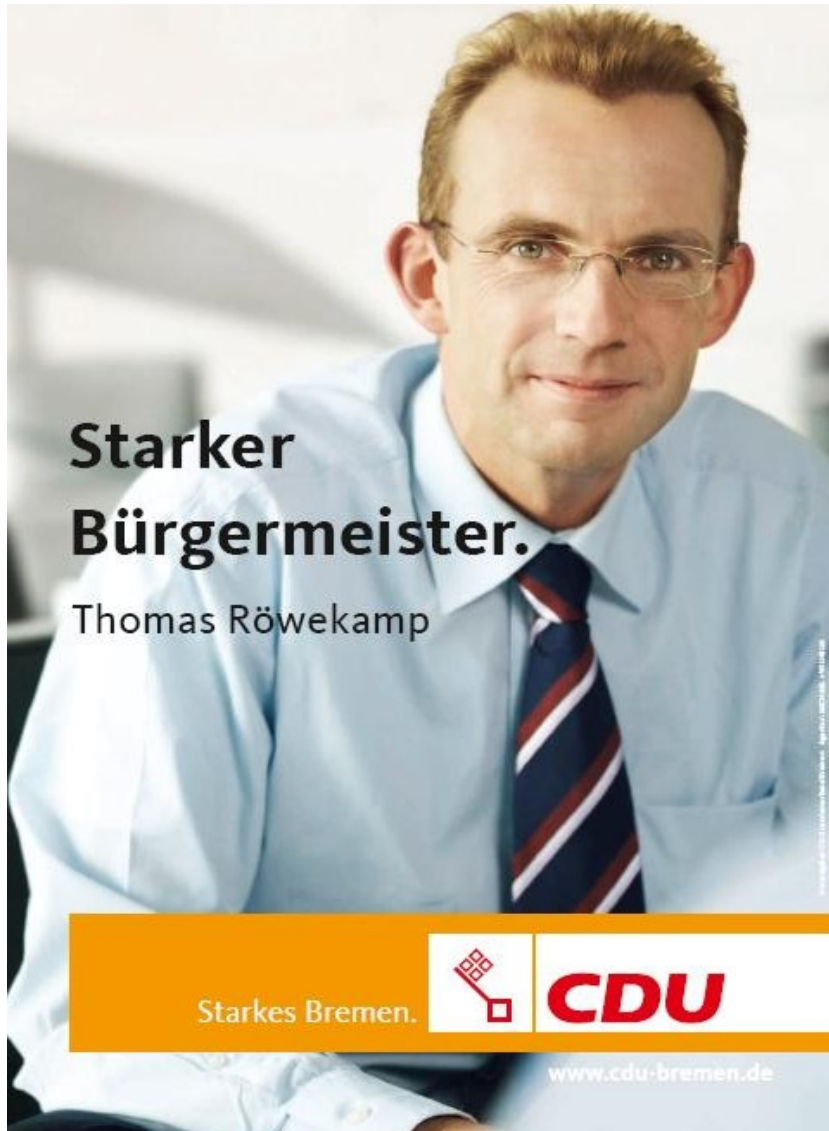
Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V.

Exkurs: Wahlplakate




- Plakatierung
 - Wahlplakate wurden von den Wahlhelfern aufgehangen
- Reihenfolge der Wahlplakate stimmt nur bedingt
 - Lisa & Pisa
 - Elephant
 - Arbeitsplätze
 - Themenplakat

Wahlplakate Bremen - Bremerhaven



**Starker
Bürgermeister.**

Thomas Röwekamp

Starkes Bremen.  **CDU**

www.cdu-bremen.de



Einer von uns.

Thomas Röwekamp

Starkes Bremerhaven.  **CDU**

www.cdu-bremen.de

Spitzenkandidat Thomas Röwekamp



Spitzenkandidat

- Orientierung am Spitzenkandidat hat ebenso Einfluss auf die Wahlentscheidung wie Sachthemenorientierung und sozialstrukturelle Charakterisierung der Wähler
- Personalisierungsstrategien zielen vor allem auf die Gruppe der parteipolitisch Ungebunden



Thomas Röwekamp



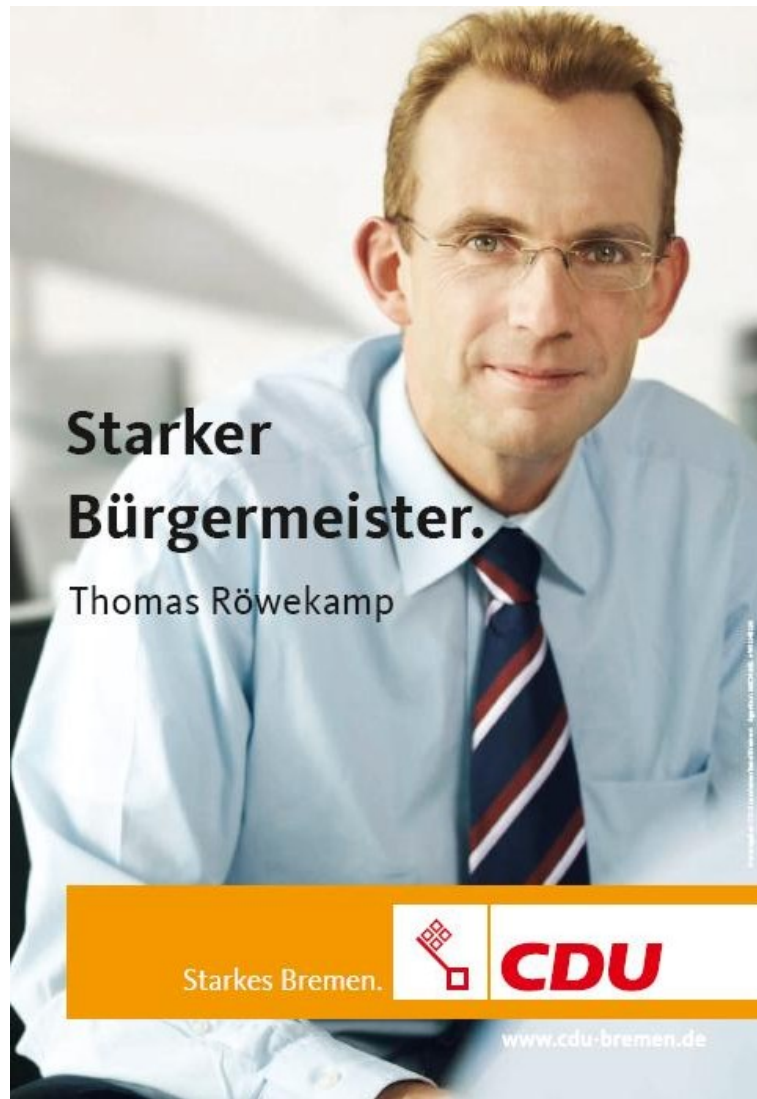
- 18.09.1966 in Bremerhaven geboren
- Ausbildung zum Bankkaufmann
- Studium der Rechtswissenschaft in Bremen
- Seit 2000 Partner in einer Kanzlei

Thomas Röwekamp



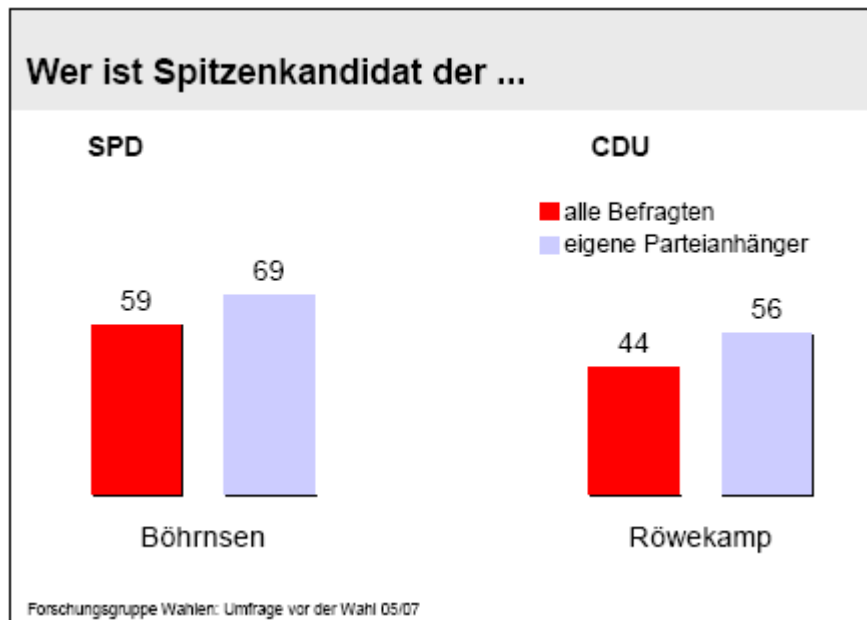
- Seit 1995 mit Nicole Röwekamp verheiratet
- als 17-Jähriger der jungen Union beigetreten
- Seit 1985 Mitglied des CDU-Kreisvorstandes Bremerhaven
- In der Wahlperiode 1987-1991 Stadtverordneter in Bremerhaven

Thomas Röwekamp



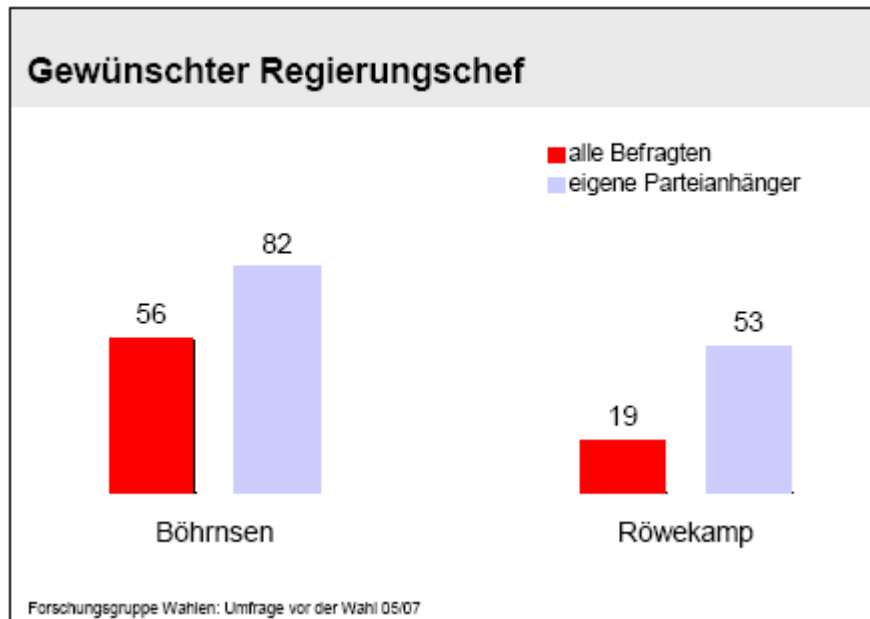
- Seit 1991 gehört er der bremischen Bürgerschaft an
- 2003-2007 Senator für Inneres und Senator für Sport
- 2005-2007 Bürgermeister
 - stellvertretender Regierungschef des Landes Bremen

Wahlumfrage – Thomas Röwekamp



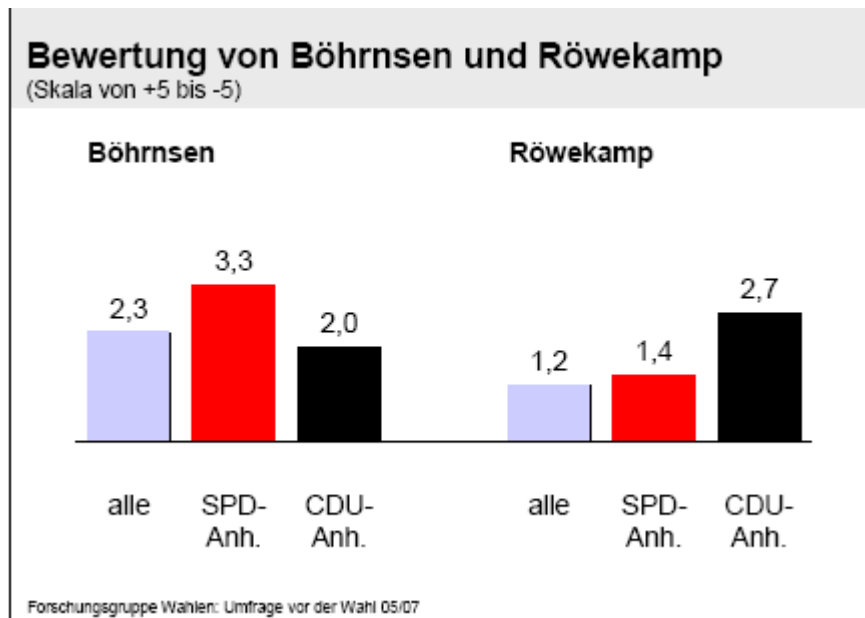
- Beide Spitzenkandidaten erreichten vor der Wahl nur eine mäßige Bekanntheit
- 44% der Befragten kennen Thomas Röwekamp
- 53% der Befragten sagt der Name Thomas Röwekamp nichts
- 35% der CDU-Anhänger können Röwekamp nicht als Spitzenkandidat benennen

Wahlumfrage - Thomas Röwekamp



- Nur 19% der Befragten wünschen sich Thomas Röwekamp als Regierungschef
- 53% der CDU-Anhänger sprechen sich für Röwekamp aus
- 29% der CDU-Anhänger für Jens Böhrnsen

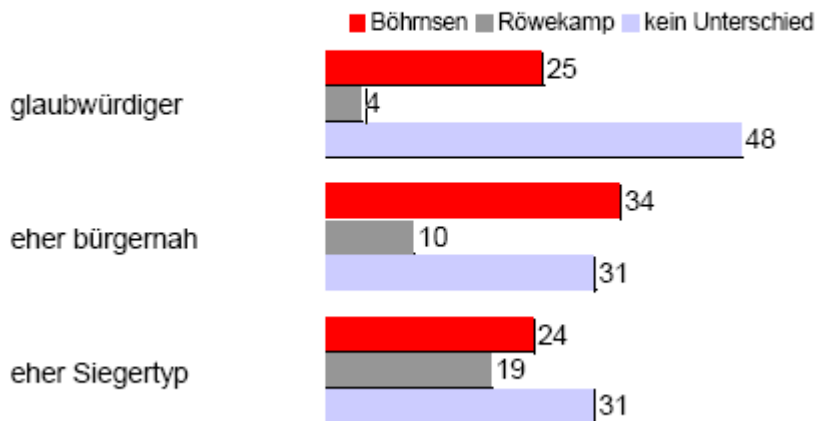
Wahlumfrage - Thomas Röwekamp



- Der Imagewert von Thomas Röwekamp liegt nur bei einer Beurteilung von 1,2
- CDU-Anhänger 2,7
- SPD-Anhänger 1,4
- Grüne-Anhänger -0,2
- Linke-Anhänger -1,6

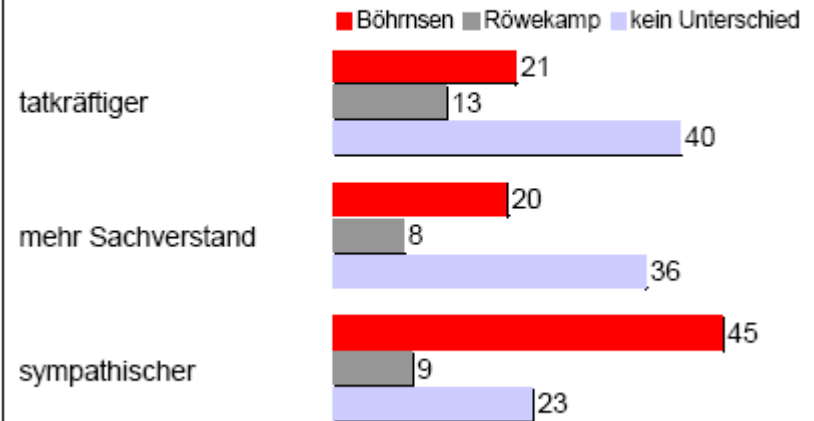
Wahlumfrage - Thomas Röwekamp

Böhrnsen und Röwekamp : Wer ist ... / Wer hat ...



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 05/07

Böhrnsen und Röwekamp: Wer ist ... / Wer hat ...



Forschungsgruppe Wahlen: Umfrage vor der Wahl 05/07

These - Personalisierung

- Die Verknüpfung mit der Person Thomas Röwekamp und den Sachthemen hat nicht funktioniert
- Thomas Röwekamps Popularität ist trotz des Wahlkampfs nicht gestiegen



Internetwahlkampf der CDU

über

www.cdu-bremen.de

www.roewekamp.de



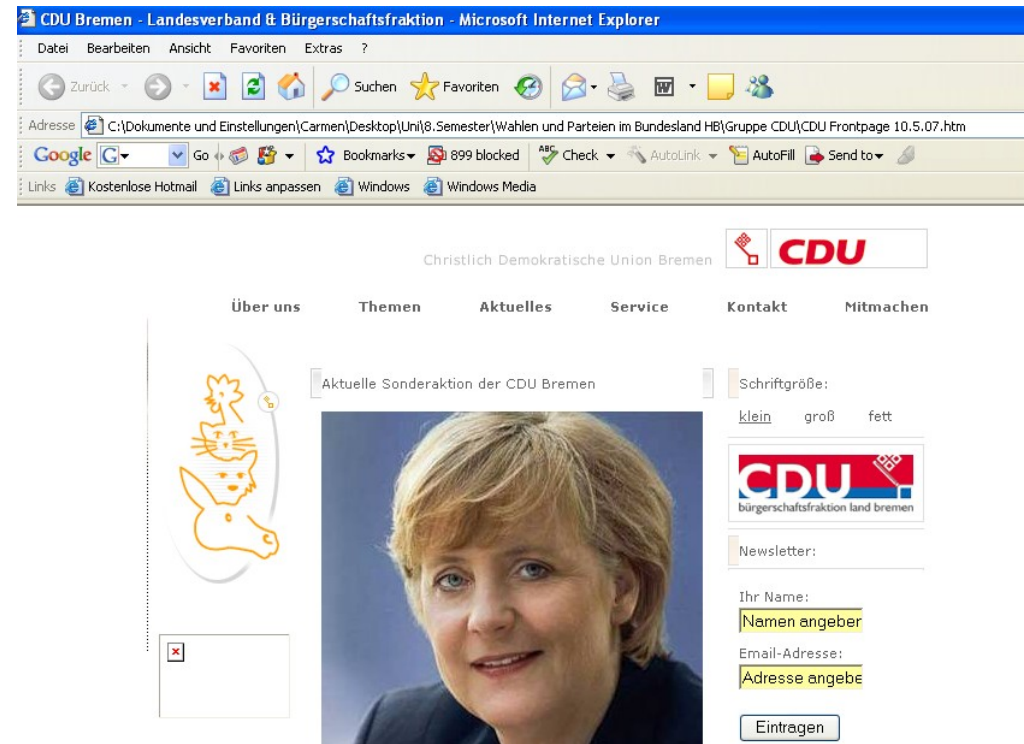
Entspricht die Seite www.cdu-bremen.de den Vorgaben eines professionellen Marketings?

Kleine Mankos	Große Mankos	Plus-Punkte
Terminabfrage: Suchfunktion	<u>Unübersichtlichkeit:</u> -Notwendigkeit des Scrollens -Zu viel Text? -Zu großer Downloadbereich? -* Frontpage vom 3.5.07	Volltextsuche auf Startseite
Falsche Verlinkung		Externe Werbeagentur
Themen ohne Infos * Themen vom 1. Mai 07		Zielgruppenorientiert
Newsletter (nur wenige)		

Fazit: Die Seite www.cdu-bremen.de ist für den
,Normalbürger‘ nicht attraktiv.

Wahlkampf über die Seite www.cdu-bremen.de

- Ankündigung der Bundesprominenz Pofalla, von der Leyen und Merkel über Frontpage
- Suche nach Wahlkampfveranstaltungen, Bilder von Wahlkampfveranstaltungen
- Download Wahlprogramm, Kandidatenliste, Beiratsprogramme möglich
- Einleiten der ‚letzten Wahlkampfphase‘ über Hinweis auf Seite www.roewekamp.de



Seite vom 6.5.07

Fazit: www.roewekamp.de als *die* Wahlkampfseite?

Analyse der Seite www.roewekamp.de

Zielgruppe: Junge Wähler

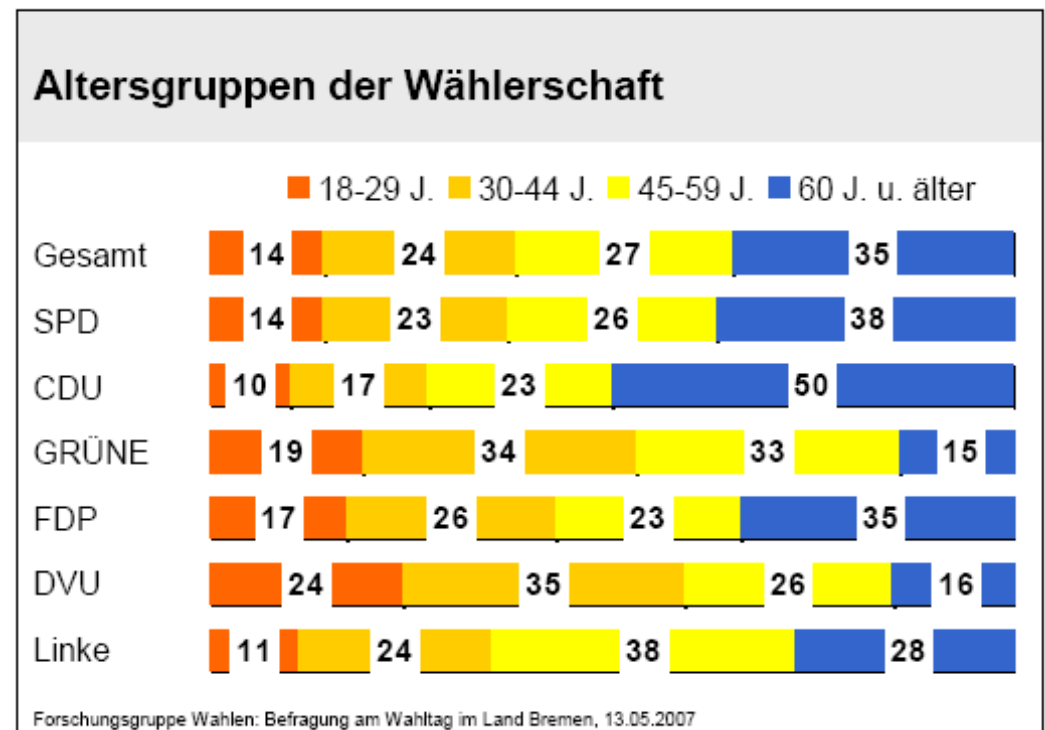
Indizien:

- kurze, prägnante Texte
- ansprechendes Layout
- „Lieblingsorte von Röwekamp“:
Werdersee, Weserstadion,
Freimarkt, Lesum
- Röwekamp
- Blog

*Frontpage 8.5.07

Was fehlt:

- Interaktive Elemente, wie Web-Puzzles etc.



Das Röwekämp

Konzept:

Name ‚Röwekämp‘ soll

...durch den Begriff ‚Camp‘ an die
Ruderaktion vom 2. August 2006
erinnern

...an Thomas Röwekamp erinnern



Daten & Fakten:

- Eröffnung um Ostern 2007, Schließung direkt nach der Wahl
- Zentrale Lage am Schlüsselkorb 26/27
- Besucherzahlen: 10000 (laut Auskunft der Spitzenpolitiker)
- Kosten?

Café Röwekämp - Veranstaltungen

Wahlpartys

- Thomas Röwekamp besucht die Climax Countdown - Wahlparty der Jungen Union, 5.Mai, 23:00 Uhr
- CDU-Wahlparty, 13.Mai , 17.30 Uhr

Gespräche mit Politikern

- Jörg Kastendiek, Senator für Wirtschaft und Häfen, steht im Café Röwekämp für Gespräche mit Wählerinnen und Wählern zur Verfügung, 10. Mai

Vorträge/Diskussionen

- Podiumsdiskussion mit Ronald Pofalla am 2. Mai

Bilanz: Geht die Kosten-Nutzen-Rechnung auf???

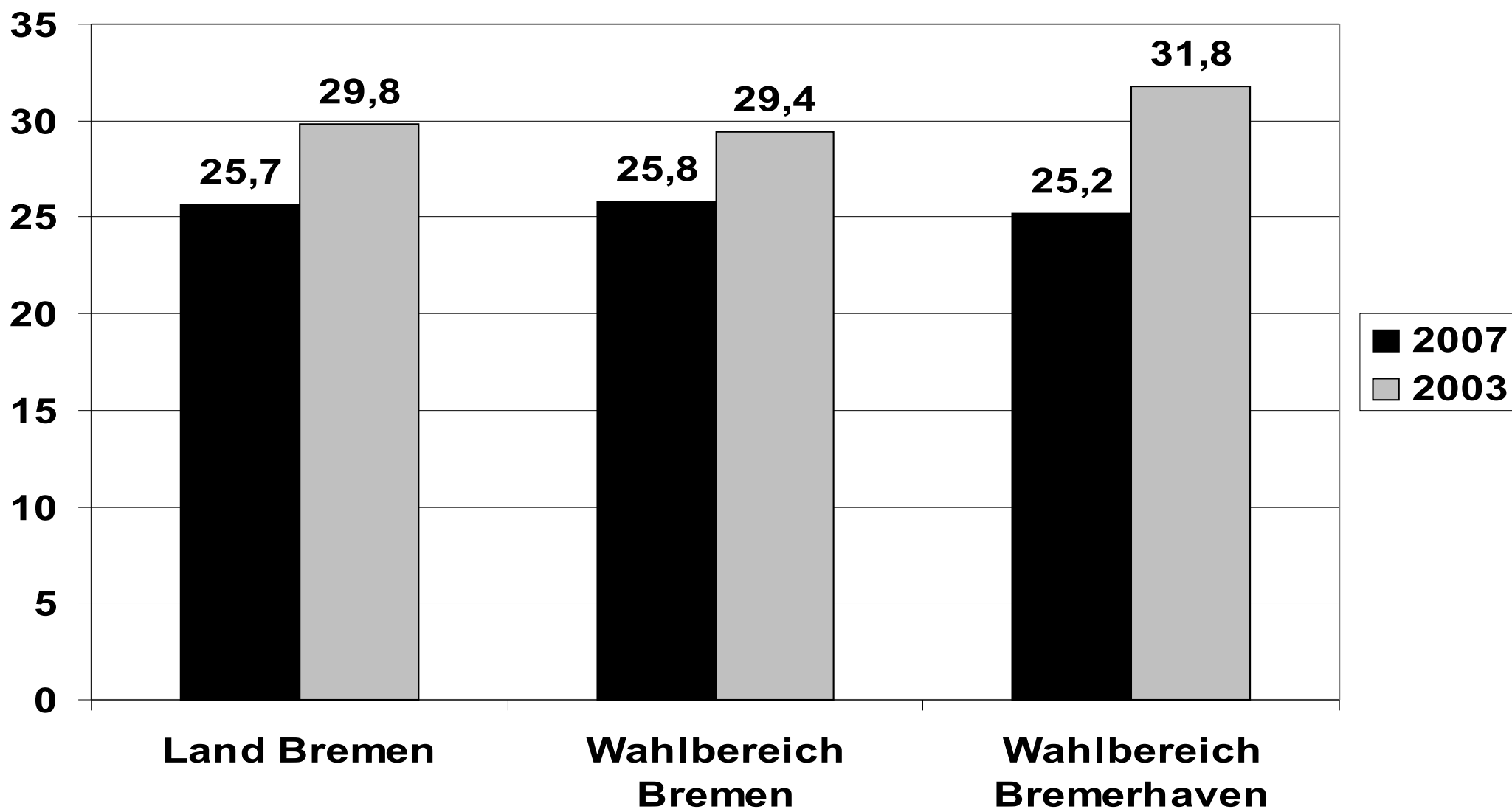


Bürgermeister Thomas Röwekamp leitet die "99 Stunden Endspurt-Offensive" mit 99 Luftballons ein, 9.Mai

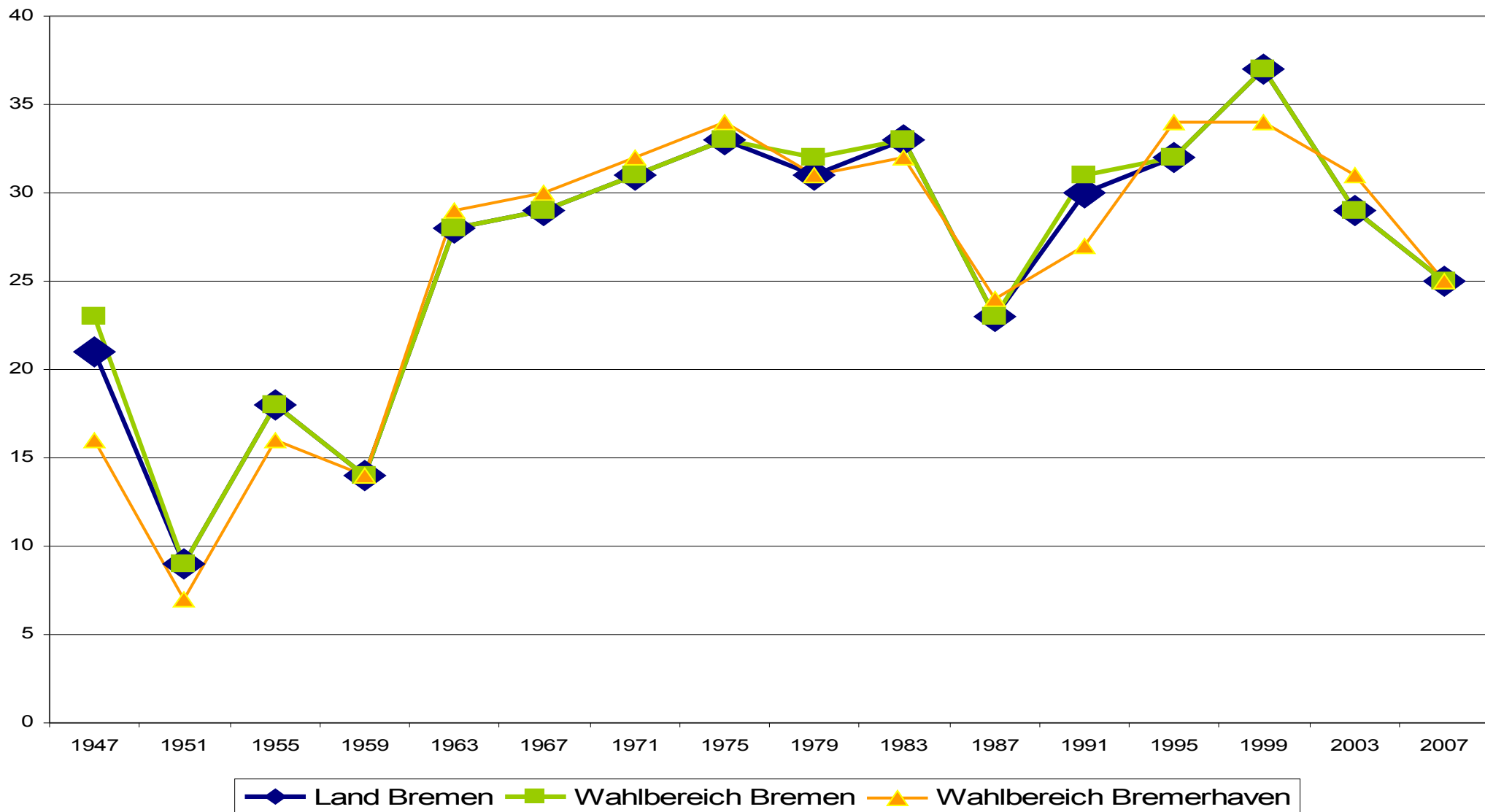
3. Das Wahlergebnis

- Landesweites CDU-Ergebnis:
 - **25,7% (70.845 Stimmen)**
 - Ergebnis Stadt Bremen: **25,8% (59.687)**
 - Ergebnis Bremerhaven: **25,2% (11.158)**
 - **23** Sitze in der neuen Bürgerschaft
-
-

Im Vergleich zu 2003



Wahlergebnisse der CDU 1947-2007



Analyse des Wahlergebnisses

- Schlechtestes CDU-Ergebnis seit der Bürgerschaftswahl 1987
- In allen Ortsteilen Bremens verloren, selbst in den traditionellen CDU-Hochburgen (rund -1,6%), am meisten Verluste in den Ortsteilen mit sozialen Problemen, wie z.B. Neue Vahr Südost (- 8,9%), Neue Vahr Nord (- 8,3%) oder Sodenmatt (- 7,1%).
- Besonders hohe Verluste in Bremerhaven (- 6,6%), in der Stadt Bremen hingegen „nur“ 3,7% Verlust

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen, Vergleichszahlen zur Wahl 2003

Wählerwanderung 1



Zwar konnte die SPD rund 1000 Stimmen von ehemaligen SPD-Wählern hinzugewinnen, hat es jedoch versäumt ehemalige CDU-Wähler, die diesmal nicht zur Wahl gegangen sind, zu mobilisieren.

Quelle: Infratest dimap

Wählerwanderung 2: Wählerstromkonto

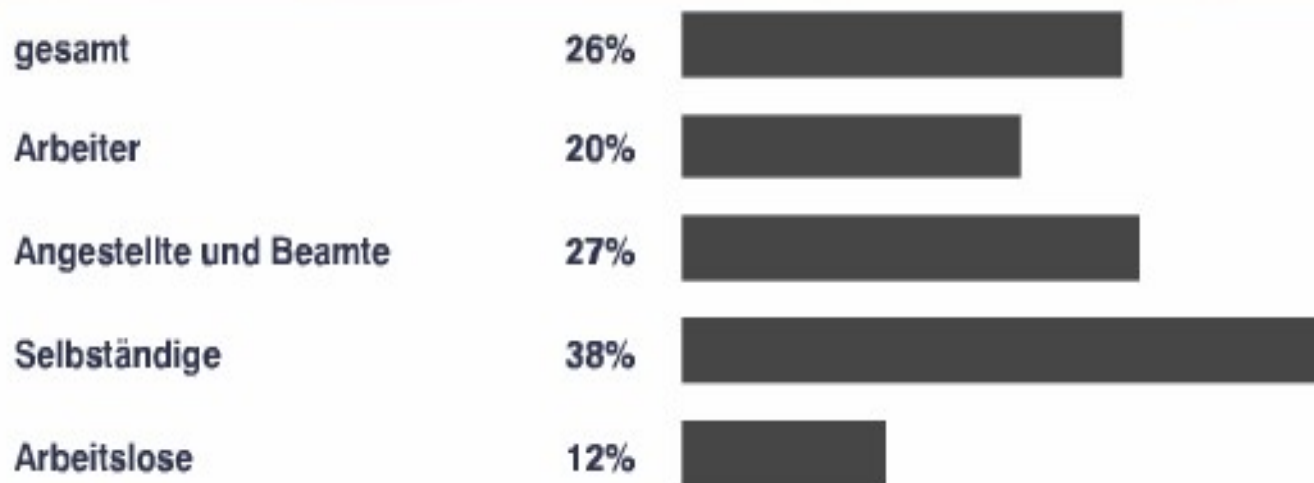
	Zustrom	Abstrom	Saldo
Austausch mit ...			
SPD	5.000	4.000	1.000
GRÜNE	1.000	1.000	0
FDP	2.000	4.000	-2.000
Linke	0	1.000	-1.000
Andere	1.000	2.000	-1.000
Summe über Parteien	9.000	12.000	-3.000
Nichtwähler	3.000	11.000	-8.000
Erstwähler/Verstorbene	2.000	8.000	-6.000
Zu-/Fortgezogene	5.000	6.000	-1.000
Wählerströme insg.	19.000	37.000	-18.000
Wählerstamm	51.000	51.000	
Wählerstimmen 2007 u. 2003	70.000	88.000	-18.000

Quelle: Infratest dimap

Berufsgruppen und Arbeitslose

Wer wählte die CDU?

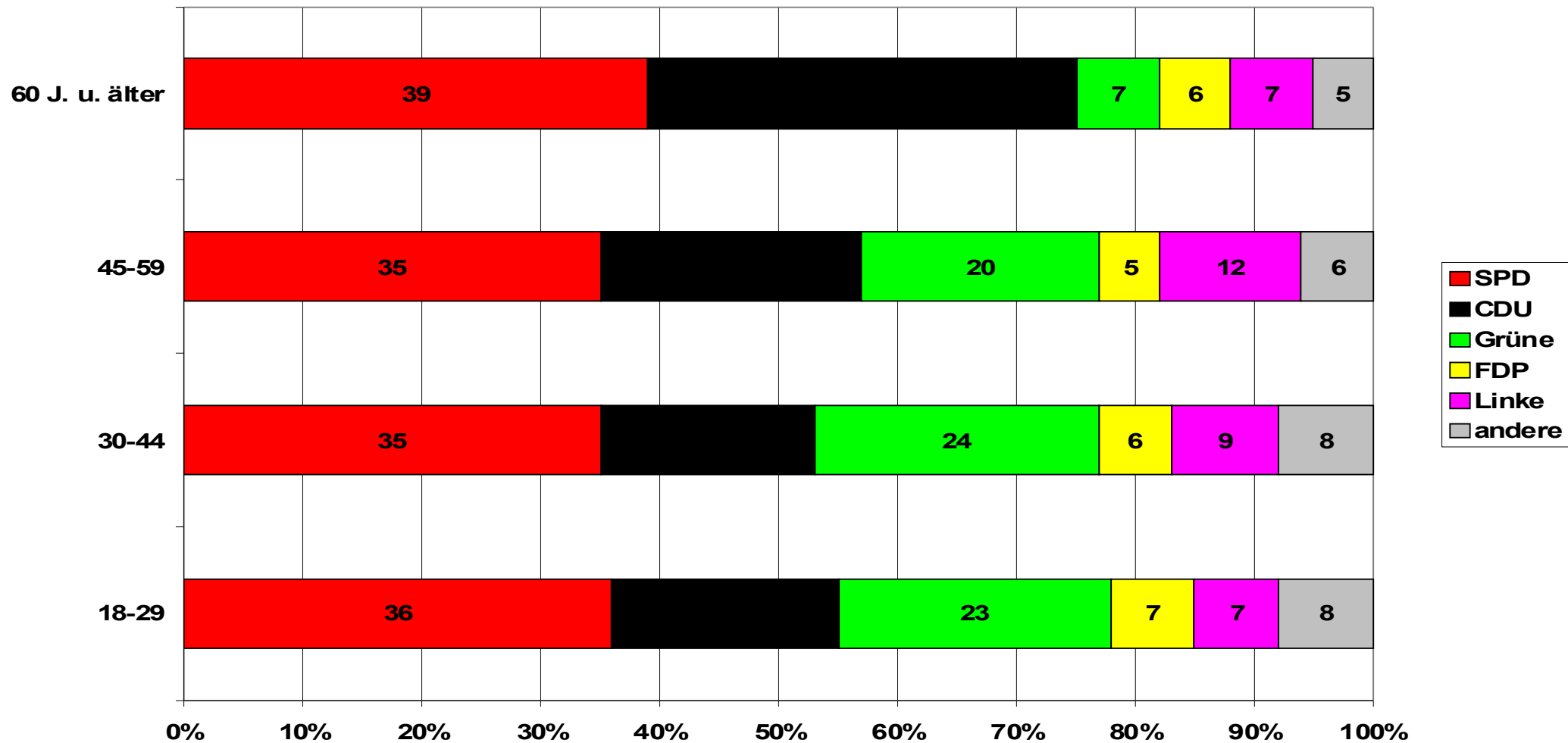
nach Berufsgruppen und Arbeitslose



Die CDU punktet in denjenigen Berufsgruppen, wo soziale Themen „eher weniger“ wichtig sind.

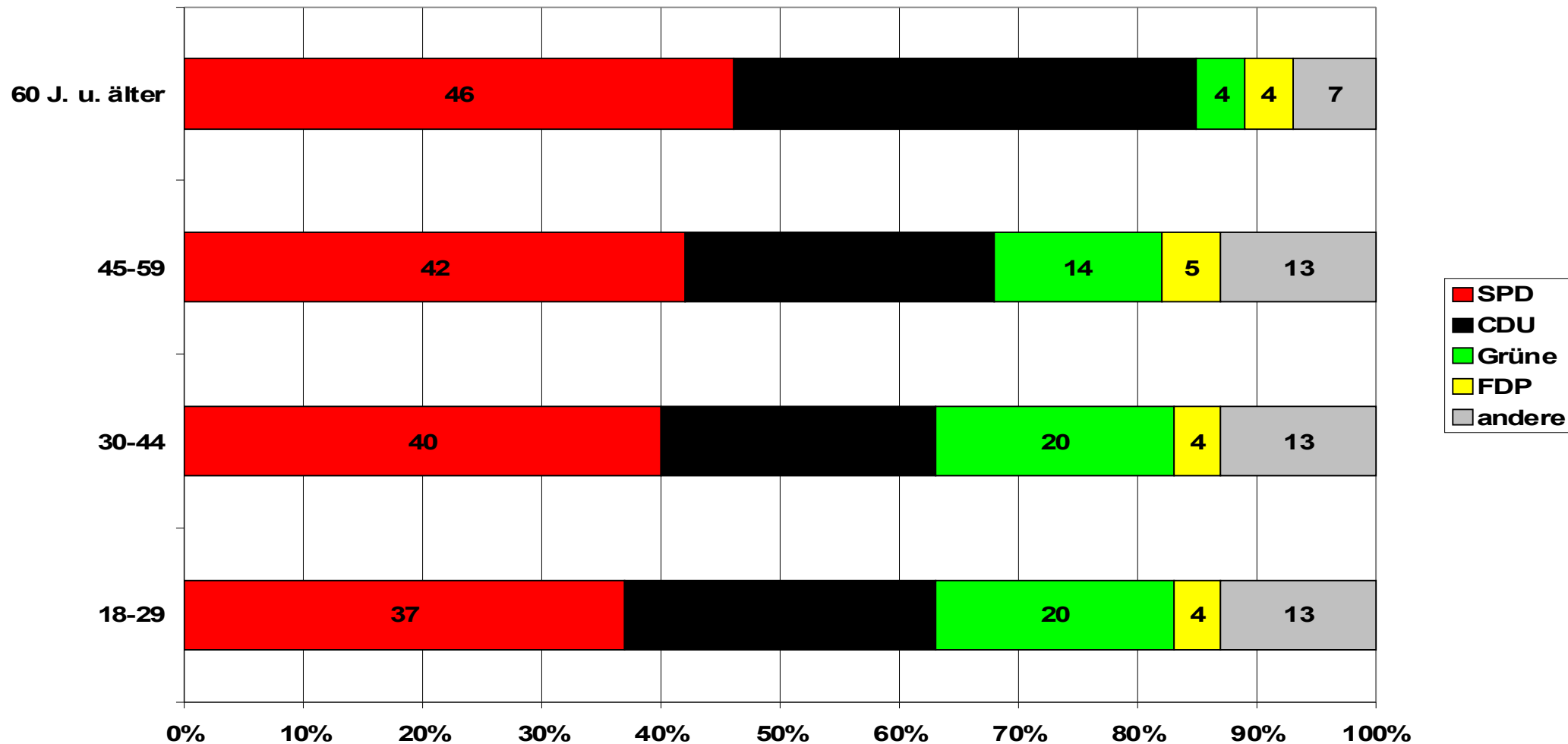
Quelle: Forschungsgruppe Wahlen

Wahlentscheidung nach Altersgruppen 2007



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V

Wahlentscheidung nach Altersgruppen 2003



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V

Wahlentscheidendes Thema

Wahl zur Bremischen Bürgerschaft

Wahlentscheidendes Thema: Soziale Gerechtigkeit



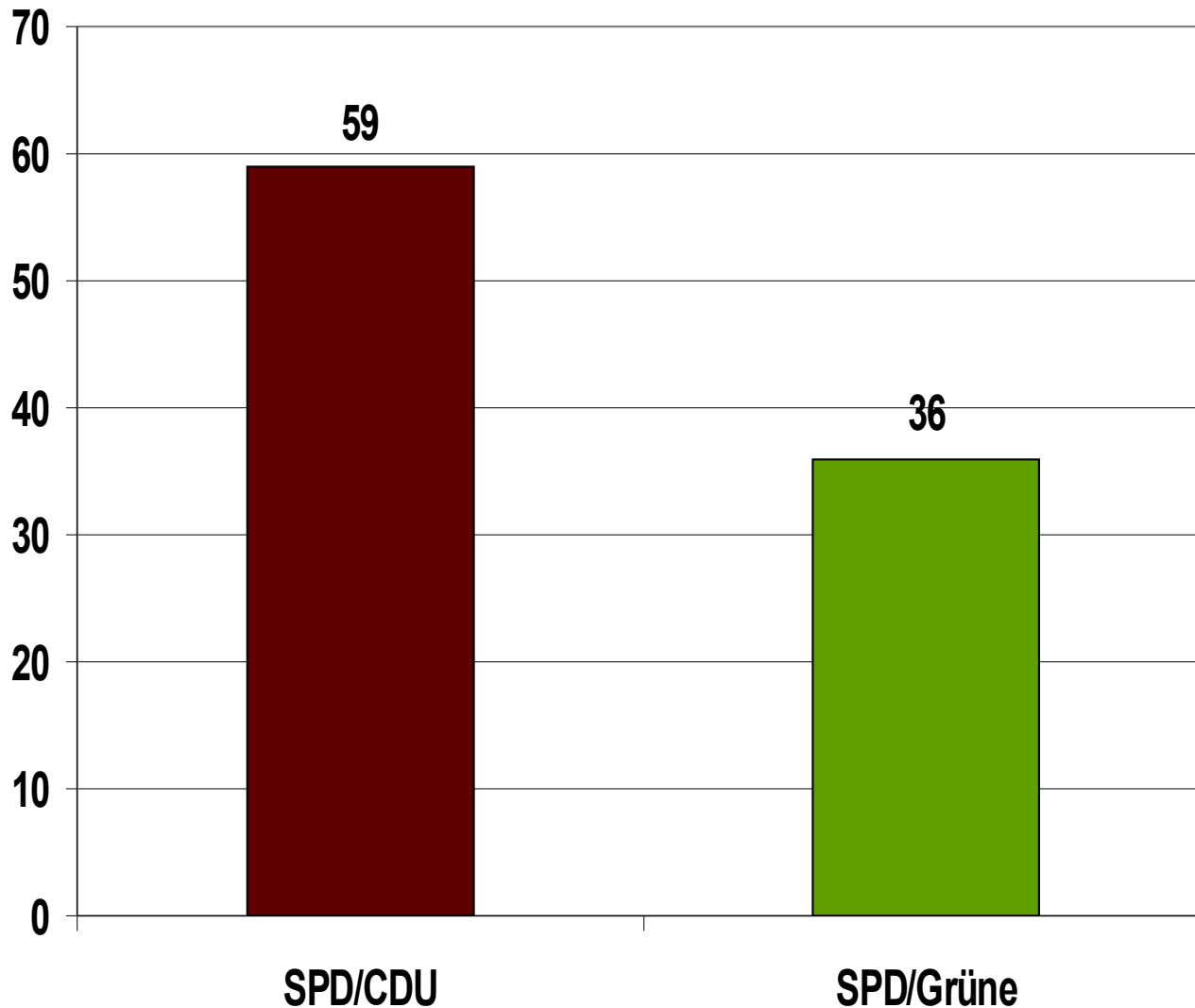
Bei nur 11% der CDU-Wähler ist die soziale Gerechtigkeit ein wahlentscheidendes Thema.

Aber Röwekamp:

Soziale Themen sind einfach wichtig und gehören in den Wahlkampf!

Quelle: Infratest dimap

Gewünschte Koalition



Auch mit ihrem Wahlkampf gegen Rot-Grün konnte die CDU nicht punkten, obwohl keine klare Wechselstimmung vorhanden war.

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V.

Kommentare 1

- **Erster Kommentar des Weser Kuriers:**

***„Die CDU pumpt soziales und ökologisches Blut
in ihre Adern.“ (11.03.2007)***

WESER  KURIER

- **Die TAZ weist hin auf:**

Brechmittel-Affäre um Röwekamp

Kurnaz-Affäre

 **die tageszeitung**



Kommentare 2

- In der Radio Bremen-Sendung „Bremer Wahl 07“

(Ausstrahlung: 09.05.2007, Aufzeichnung: 17.04.2007)

wird zynisch nachgefragt:

*„Wieso wegen sozialpolitischen Themen CDU wählen,
wenn man doch das Original , nämlich die SPD, haben
kann?“*

radiobremen  

Kommentare 3

- Wahlkampfstrategie nicht von Erfolg gekrönt
- Zumindest nach außen hin keine Einsicht über verfehlte Wahlkampfstrategie (Taz: „Röwe, erklär’ uns die Fehler !“)
- CDU-Reaktion am Wahlabend: „In Bremen sind die Bäume für die CDU noch nie in den Himmel gewachsen.“ (Bernd Neumann)



4. Zusammenfassung

- 1. Erschließung neuer Wählergruppen (z.B. junger Wähler) gescheitert
 - 2. Soziale und ökologische Themen waren unglaubwürdig
 - 3. Punktverluste bei wirtschafts- und sicherheitspolitischen Themen
 - 4. Verknüpfung zwischen Themen und Spitzenkandidat misslang
(zu geringe Popularität / geringe Glaubwürdigkeit)
 - 5. Wahlkampfbudget falsch eingesetzt?
-
-